

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihres Todesmutes die wackeren Infanteristen zurückweichen müssen. Freiwillig bietet er sich an, die Verpflegung bis in die Schwarmlinie zu bringen. Er rückt vor, aber wie er auf einer Brücke den angeschwollenen Bach passieren will, senden die Russen, die sich auf jenen Punkt längst eingeschossen haben und auf das Erscheinen der Unseren lauern, ein vernichtendes Schrapnellfeuer herüber. Es hagelt von allen Seiten, ein Mann des kleinen Detachements stürzt tot, ein anderer schwer verwundet zusammen. Deckung ist keine zu finden und, um die Verpflegsvorräte zu retten, springt Rechnungsunteroffizier Seis mit den Seinen in die Bachrinne. Hier haben die Geschosse der Russen kein Ziel mehr, bis zum Hals bergen sich die wackeren Soldaten im Wasser, was freilich eine harte Probe ist, denn der Oktober ist kalt und mehr als eine Stunde müssen sie ausharren, bis der Feind seiner unsinnigen Munitionsvorschwendung müde geworden ist. Dann schleichen sie weiter vor, erklimmen die Böschung und bringen — triefend und schlitternd vor Kälte — die Verpflegung zu den Kämpfern, die sie begeistert begrüßen und nun neugestärkt mit doppeltem Elan den Russen Troz bieten. Rechnungsunteroffizier Seis erhielt die kleine silberne Tapferkeitsmedaille.



Ein braver Samariter.

Als Blessiertenträger hat sich der Gefreite Anton Hehn vom Infanterieregimente Nr. 6 schöne Verdienste erworben. Kein noch so dichtes Feuer konnte ihn abhalten, seine Pflicht zu tun, den Verwundeten in den Schwarmlinien und Schützengräben Hilfe zu schaffen oder Verletzte in Sicherheit zu bringen. Er war oft durch ununterbrochene Arbeit derart erschöpft, daß er seine hilflosen Kameraden weder führen noch tragen, sondern bloß schleppen konnte; aber stets arbeitete er mit einer Art verbissener Entschlossenheit, dem Feind und dem Tode so viel als möglich Opfer zu entreißen